

»Er war mein Ein und Alles. Er hat mich überall mit hingenommen, obwohl er fünf Jahre älter war. Mit acht zum Bergsteigen, mit 14 auf die Zugspitze. Er hat immer Zeit für mich gehabt.«

Das hat Franz Jäger (97) womöglich das Leben gerettet. Ein Zeitzeuge, der die letzten Kriegsmonate als Fahnenflüchtiger versteckt in den Bergen überlebte und der bis heute um seinen Bruder Michael trauert. [Mehr lesen: www.volksbund.de/franz-jaeger](http://www.volksbund.de/franz-jaeger)



Foto: Pixabay/Hans

Sütterlin – wer kann's lesen?

Soweit die Kapazitäten reichen im Projekt Kriegsbiographien, übersetzt Flemming Menges in Sütterlin geschriebene Briefe und Dokumente – mit ehrenamtlicher Hilfe.

Wenn Sie die Schrift lesen können und uns helfen wollen, melden Sie sich gerne per Post oder per Mail an kriegsbiographien@volksbund.de.

Danke für Ihre Hilfe!



Wen vermissen Sie?

Suchen Sie das Grab eines Angehörigen?



Die Gräbersuche online umfasst rund 5,4 Millionen Datensätze. Recherchieren Sie hier: www.graebersuche-online.de



Suche, Bergung, Identifizierung und endgültige Bestattung eines gefallenen Soldaten kosten im Durchschnitt etwa 120 Euro. Jetzt spenden!

„Erinnerst Du Dich noch?“ Kriegsende 1945 – Spuren suchen und sichtbar machen



Volksbund
Deutsche
Kriegsgräberfürsorge e.V.

Lebendige Erinnerung

Noch können Zeitzeugen das Ende des Zweiten Weltkrieges schildern und wo Menschen keine Auskunft mehr geben können, sprechen Briefe, Fotos, Dokumente, Notizen, niedergeschriebene Rückblicke für sie. Wir suchen beides: Nachlässe und Zeitzeugen. Denn der Volksbund bewahrt und pflegt ein Gedächtnis, zu dem nicht nur Millionen von Kriegstoten gehören. Er bewahrt auch die Erinnerung an ihre verlorenen Leben und an die Ereignisse vor 80 Jahren – „erinnerst Du Dich noch?“

Wir suchen allgemein:

- ▶ **Nachlässe**
(Feldpostbriefe, Dokumente, Fotos/Fotoalben, Erinnerungsstücke ...)
- ▶ **Aufzeichnungen/Erinnerungen**
(Manuskripte, Bücher)

Zum Ende des Zweiten Weltkrieges vor 80 Jahren:

- ▶ **Zeitzeugen**
für Interviews/Videos
- ▶ **Aufzeichnungen/Erinnerungen**
für ein Buch

Helfen Sie uns, die Spuren der Kriegstoten und die Erinnerung an das Ende des Zweiten Weltkrieges zu bewahren und sichtbar zu machen!

Mail-Kontakt für Zeitzeugen:
zeitzeugen@volksbund.de

Mail-Kontakt für biographisches Material/Nachlässe:
kriegsbiographien@volksbund.de

Kontakt für Post-Einsendungen:
Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.
Projekt Kriegsbiographien, Sonnenallee 1, 34266 Niestetal

Danke für Ihre Hilfe!

Unterstützen Sie unsere Arbeit mit Ihrer Spende!

Spendenkonto:
IBAN: DE23 5204 0021 0322 2999 00
BIC: COBADEFFXXX, Commerzbank Kassel
Stichwort: Zeitzeugen



Flemming Menges

... sammelt biographisches Material. Das Ziel des Projekts Kriegsbiographien: für jede deutsche Kriegsgräberstätte in 45 Ländern mindestens eine Lebensgeschichte nachzuzeichnen. Der 32-Jährige aus Herne nimmt Dokumente, Feldpostbriefe, Fotoalben, Erinnerungen, auch umfangreiche Nachlässe entgegen, bereitet das Material auf und stellt es für Ausstellungen, für die Volksbund-Homepage (auch für die Gräbersuche online) und für Bildungsarbeit zur Verfügung. Leihgaben werden digitalisiert und zurückgeschickt, Schenkungen wandern ins Archiv. „Mit biographischen Quellen gelingt es uns, ein facettenreiches Bild der Geschichte zu zeichnen – das fasziniert mich“, sagt Flemming Menges. Er hat Geschichte studiert und gehört seit 2021 zum Volksbund-Team.

Fotos: Simone Schmid



Franziska Haarhaus

... hütet die Schätze: das Volksbund-Archiv und die Bibliothek. Ins Archiv wandert alles, was an erhaltenswertem Material beim Volksbund ausgewertet ist: von der Gräberkartei aus dem Gräbernachweis über private Nachlässe bis zu Filmen, Sammeldosen, Präsenten der Mitgliederwerbung ... Bei ihr ist auch die Volksbund-Geschichte dokumentiert. Langfristig sollen die Bestände für externe Recherche zugänglich gemacht werden. „In Zeiten, in denen Fakten weniger wichtig erscheinen, sind für mich die privaten Nachlässe am wertvollsten“, sagt die 30-Jährige aus dem nordhessischen Hofgeismar. Unvergesslich für sie: das Porträt eines Babys, das gerade auf der Flucht gestorben war – von der Mutter auf einen Feldpostbrief des Vaters gezeichnet. Franziska Haarhaus promoviert in Geschichte und gehört seit neun Jahren zum Volksbund-Team.



Danny Chahbouni

... ist der „Ausstellungsmacher“ und hält als Referatsleiter die Fäden für Archiv, Bibliothek und Kriegsbiographien in den Händen. Das spannendste Projekt in seinen vier Jahren beim Volksbund: die Ausstellung in Mont d’Huisnes in der Normandie mit Schwerpunkt auf Biographien, mit Architekturgeschichte des Gruftbaus, mit Restaurierung eines wertvollen Fensters ... „Mich fasziniert auch die internationale Dimension – dass wir die Geschichte in den Ländern und mit dortigen Partnern gemeinsam nachzeichnen können, obwohl wir als Deutsche dort auf eine sehr dunkle Vergangenheit zurückblicken müssen.“ Der 35-Jährige aus dem nordhessischen Schwalmstadt hat Geschichte studiert und engagiert sich in der Reserve der Bundeswehr im Heimat-schutzregiment 1.